

Zeitschrift für unsere Kunden • Mai 2011

meinEWR



EWR
Energie auf neuen Wegen

In dieser Ausgabe

Seite 04 | 05

Herzlichen Glückwunsch!
EWR feiert 100. Geburtstag

Seite 08 | 09

Auf der Überholspur
Zukunftsregion Elektro-Mobilität

Seite 10 | 11

Vernetzte Heimat
Peter E. Eckes und Günter Reichart



Sichern Sie sich Ihren Gewinn!

Lösen Sie unser Rätsel auf Seite 16. Mit etwas Glück genießen Sie ein Romantikwochenende.

Naturstrom, aber richtig

Sie haben eine Frage rund um das Thema Energie, zu Produkten und Service? Unsere Experten von EWR beantworten sie gerne.

Ich möchte meinen ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten und interessiere mich für Energie aus erneuerbaren Quellen. Doch wie sauber ist Ökostrom wirklich?

Ihre Frage ist berechtigt, denn in der Tat gibt es auf dem Markt Grenzfälle und Graubereiche. Das liegt daran, dass es bislang keine gesetzliche Erklärung dafür gibt, was genau unter Ökostrom oder grünem Strom zu verstehen ist. Umwelt- und Verbraucherschützer empfehlen daher Anbieter, die mit speziellen Gütesiegeln arbeiten. Sie helfen dabei, sich einen Überblick zu verschaffen und Mogelpackungen auszuschließen. Die neuen EWR Naturstrom-Tarife sind durch den TÜV SÜD zertifiziert.

Die Vergabe dieses Herkunftssiegels ist an zwei Voraussetzungen gebunden: Zum einen muss die Gewinnung des Stroms aus regenerativen Quellen wie Windkraft, Wasserkraft, Sonnenenergie, Biomasse/Biogas oder Geothermie stammen. Zum anderen müssen regelmäßig neue regenerative Anlagen gebaut werden. Unabhängige Gutachter überprüfen regelmäßig, ob die strengen Kriterien

Immer mehr Kunden entscheiden sich für Energie aus regenerativen Quellen und für EWR Naturstrom.

auch eingehalten werden. Rechnen lohnt sich zudem, denn Ökostrom ist nicht generell teurer. In vielen Fällen sind die Preise durchaus vergleichbar mit herkömmlichen Tarifen aus dem Strommix, manchmal sogar günstiger.

Haben auch Sie eine Frage? Dann senden Sie uns doch eine E-Mail unter: frage@ewr.de ■



100 Prozent EWR Naturstrom

Sie möchten Strom aus rein regenerativen Quellen beziehen? Dann entscheiden Sie sich für die EWR Naturstrom-Tarife, denn sie erfüllen diesen hohen Anspruch. Als Naturstromkunde leisten Sie damit ein klares Bekenntnis zu umweltschonender Energie und tragen selbst zum Umweltschutz bei.

Die TÜV-zertifizierten EWR Naturstrom-Tarife stammen zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Das zeigt Wirkung: Bei einem Verbrauch von 3.000 kWh können Sie jährlich 1.743 Kilogramm Kohlendioxid (CO₂) einsparen. Beim EWR Naturstrom haben Sie die Wahl zwischen zwei neu-

en Tarifen: EWR Natur hat eine flexible Laufzeit und ist ab einem Jahresverbrauch von 1.052 kWh günstiger als der Grundversorgungstarif. EWR Natur FIX überzeugt mit einem festen Preis für die Laufzeit von zwei Jahren (gilt nicht für Steuern und Abgaben). Darüber hinaus ist dieser Tarif ab einem Jahresverbrauch von 2.161 kWh günstiger als der Grundversorgungstarif – auch ohne Wechselprämie.

Sie interessieren sich für die EWR Naturstrom-Tarife? Rufen Sie uns einfach an unter: 0800 0 84 88 48 ■



Es lohnt sich: Entscheiden Sie sich bis zum 31. Mai für EWR Natur FIX, erhalten Sie für das erste Jahr eine Prämie in Höhe von 50 Euro.

Impressum

Herausgeber: EWR AG, Marketing & Kommunikation, Lutherring 5, 67547 Worms | **Verantwortlich:** Jürgen von Massow (Tel.: 06241 848-388) | **Redaktion:** Kareen Kokert (EWR) mit Unterstützung der Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH | **Konzeption und Gestaltung:** Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH (Adrian Sonnberger) | **Fotos:** Karin Flesner, Alica Haas, EWR-Archiv, istockphoto (S.2), Trurnit Verlag (S.6), Mauritius (S.5, Windkraft) | **Druck:** LVD GmbH, Limburg | **Auflage:** 171.500 | **Erscheinungsweise:** 3x/Jahr



Editorial



Die EWR-Vorstände Helmut Antz (links) und Günter Reichart (rechts)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute halten Sie unser Kundenmagazin in den Händen – frischer, luftiger und mit einer Vielfalt an Themen, die Sie und uns bewegen. Gemeinsam mit Ihnen begeben wir uns „Mit Energie auf neuen Wegen“: Das kommt auch in unserem neuen Erscheinungsbild zum Ausdruck. Deshalb laden wir Sie dazu ein, Ihre Kundenzeitschrift „meinEWR“ für den Dialog mit uns zu nutzen.

Nur ein Baum mit starken Wurzeln gedeiht. Bei EWR zählen sie mittlerweile 100 Jahre. Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Jubiläumsreise. Elektro-Mobilität wird künftig den Verkehr verändern. Lesen Sie, wie EWR diese vielversprechende Technologie auf die Überholspur bringt – auch mit EWR Naturstrom, mit dem Sie aktiv zum Klimaschutz beitragen und nebenher noch sparen können.

Seien Sie gespannt auf weitere Themen, Tipps und Trends. Fragen und Anregungen sind uns herzlich willkommen. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Helmut Antz Günter Reichart

Helmut Antz

Günter Reichart

Inhaltsverzeichnis

- 01** Erfolgreiches Team: Das Titelbild zeigt Mitarbeiter der EWR Werbeabteilung in den 40er Jahren
- 10-11** Region gestalten: Peter E. Eckes und Günter Reichart im Interview
- 04-05** 100 Jahre EWR: Wie der Strom zu uns kam und eine Erfolgsgeschichte ihren Anfang nahm
- 12-13** 25 autofreie Kilometer: Rheinradeln zwischen Weinbergen und Rhein
- 06-07** Ausbau Erneuerbare: EWR, Bürger und Kommunen als Partner
- 14-15** Große Stars: mit der EWR Sparkarte zu den Nibelungen-Festspielen
- 08-09** Zukunftsregion Rheinhessen/Ried: Elektro-mobil auf vier oder zwei Rädern
- 16** Gewinnspiel: Die richtige Lösung führt ins Romantikhotel

Unser Titelthema ... 1927: EWR-Mitarbeiter bei der Kabelverlegung über den Rhein



Kontakt

Der EWR-Bereitschaftsdienst ist bei Störungen unter den folgenden Service-Nummern erreichbar:

Strom: 0180 1 84 88 20
 Erdgas: 0180 1 84 88 00
 Wasser: 0180 1 84 88 40

Zusätzliche Rufnummern der Elektro-Notdienste entnehmen Sie bitte dem öffentlichen Telefonbuch.

Frau Schmidt kocht jetzt elektrisch ...

Ein Leben ohne Strom können sich heute viele nur schwer vorstellen. EWR bringt Licht ins Dunkel, denn schließlich feiern wir unseren 100. Geburtstag.

Tipp:

EWR ist stolz auf seine lange Erfolgsgeschichte. Unsere 100 Jahre-Jubiläumsbroschüre nimmt Sie mit auf eine spannende Reise. Sie können sie im Broschürenservice bestellen unter www.ewr.de

„Eigener Herd ist Goldes wert, umso mehr ist dies der Fall, wenn man einen ‚Salvis‘ sein Eigen nennen kann.“ Frau Schmidt aus Lampertheim ist begeistert. Die EWR-Kundin lässt sich in den 1920er Jahren von den Vorzügen des neuen Elektroherdes überzeugen. Bereits wenige Jahre später steht nicht nur bei Frau Schmidt, sondern in mehr als 1.000 Küchen der Region das Gerät, das den Hausfrauenalltag revolutionieren wird. Komplette Menüs lassen sich von nun an komfortabel und schnell zaubern. Und angesichts der modernen technischen Raffinessen greifen sogar die Ehemänner neugierig zum Kochlöffel.

Pioniere mit Elan

Der Elektroherd gehört zum ersten modernen Luxus, den EWR in die Haushalte bringt. Ein unermüdlicher Pioniergeist, gute Geschäftsideen und motivierte Mitarbeiter treiben die Entwicklung der Region und des Unternehmens, das am 2. Mai 1911 gegründet wurde, rasant voran. Es gibt viel zu tun: Nur vereinzelt sind Haushalte oder die wenigen industriellen Unternehmen an das Stromnetz angeschlossen. Die meisten Häuser werden noch mit Gas, Kohle oder Petroleum beheizt und beleuchtet.

Umzug als Geschenk

Innerhalb weniger Jahre errichtet EWR das erste flächendeckende Versorgungsnetz in der Region. Von Anfang an geht es auch darum, den Menschen zu zeigen, wie sie sorgsam und effizient mit Energie umgehen. Getreu nach dem bekannten Motto: „Spare Energie, EWR zeigt wie“. Pünktlich zum

Ein Stromkabel über dem Rhein: EWR lässt 1927 eine Stromversorgungsleitung zum Großkraftwerk Mannheim legen, um die wachsende Kunden-Nachfrage zu decken.



50. Geburtstag bekommen die Mitarbeiter ein imposantes Geschenk: EWR erwirbt das Grundstück der ehemaligen Stadtbibliothek am Lutherring und baut ein neues und modernes Verwaltungsgebäude. 2011 und weitere 50 Jahre später, betreibt EWR in Rheinhessen und dem südlichen Ried eines der zuverlässigsten und leistungsstärksten Stromnetze in Europa. Mehr als 200.000 Haushalte beziehen ihren Strom inzwischen von EWR.

Die EWR Geschichte in 100 Jahren

1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960

1911
Gründerjahre
Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

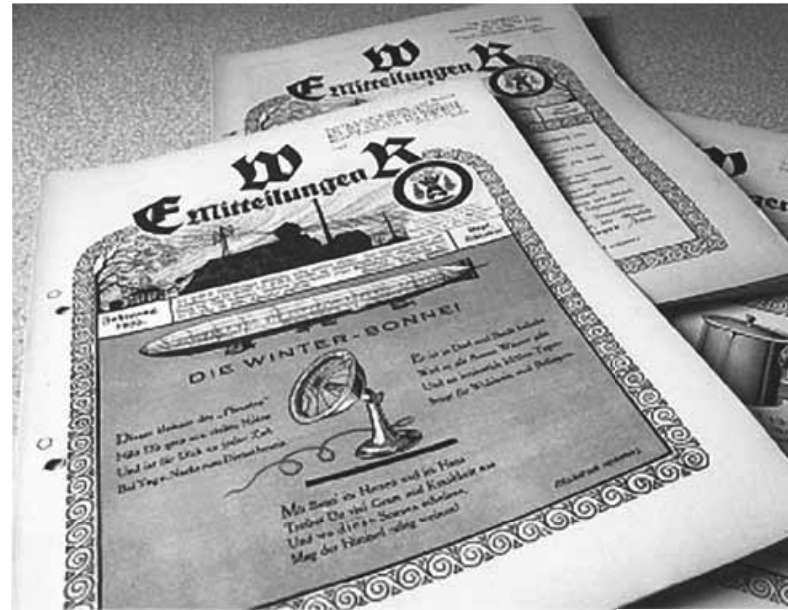


1928
Pioniergeist
„Warum kochen nicht auch Sie elektrisch?“



1945
Wirtschaftswunderjahre
„Elektrizität in jedem Gerät“





Oben: Die EWR-Mitteilungen sind seit 1922 Herzstück der Kundenkommunikation.

Links: Das alte Kraftwerk in der Wormser Klosterstraße versorgte anfangs die Stadt mit Strom.

Zusätzlich versorgt das Unternehmen 21.000 Haushalte mit Erdgas und 14.500 mit Wasser. In rund 130 Städten und Gemeinden erleuchtet EWR Straßen, sorgt für reibungslose Produktion oder hilft, Energie in öffentlichen Gebäuden einzusparen. Gleichzeitig liegt es EWR am Herzen, als attraktiver Arbeitgeber Impulse zu geben und über vielfältiges Engagement die Lebensqualität der Menschen in Rheinhessen und im Ried noch weiter zu steigern.

Die Energiewelt von morgen wird nicht mehr die von heute sein. Daher beschleunigen wir die Entwicklung neuer Technologien – wie den Ausbau der erneuerbaren Energien, der Versorgungsnetze und die Förderung der Elektro-Mobilität. Die wichtigsten Partner von EWR sind und bleiben die Kunden. Sie halten uns seit Jahrzehnten die Treue. Darauf sind wir alle stolz, denn gemeinsam können wir noch vieles bewegen. ■



Internet-Tipp:

Bewegte Bilder können viel erzählen:
Den Jubiläumsmfunden Sie unter www.ewr.de

1961
Zuhause am Lutherring
„Spare Energie, EWR zeigt wie“



2000
Energie auf neuen Wegen
Starke Partner, frische Energie



1990
Neue Märkte,
spannende Aufgaben
Wettbewerb als Wachstumsmotor



Reichlich Wind und Sonne: Ökostrom aus der Region

Die EWR Neue Energien GmbH bündelt unser Engagement rund um regenerative Energien. An den Projekten können sich bald auch die Bürger beteiligen.

Neben zahlreichen kleineren Anlagen, welche in die neue Gesellschaft einfließen, bauten wir in den vergangenen Monaten zwei größere Fotovoltaik-Projekte: In Osthofen entstand auf 15.000 Quadratmetern eine Freiflächenanlage, und auf dem Dach des neuen Parkhauses am Klinikum Worms erzeugen 8.800 Module mit je 77,5 Watt Leistung Strom. „Die Sonnenenergie steht derzeit noch im Vordergrund, aber zahlreiche Projekte über Investitionen in Windkraftanlagen sind bereits angelaufen“, sagt Marco Erban, einer der

beiden Geschäftsführer der Gesellschaft. Allein 2011 sollen 25 Millionen Euro in den Bau neuer Anlagen fließen. Zusammen mit seinem Geschäftsführer-Kollegen Heribert Wilde führt er derzeit Gespräche mit mehreren Projektentwicklern für Windenergieanlagen in Rheinhessen. „Wir werden den regional erzeugten Ökostrom an die EWR-Kunden verkaufen“, kündigt Wilde an. 2012 soll es soweit sein, bis dahin werden die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geklärt.

Kommunen als Partner

Die Gemeinde Groß-Rohrheim hat mit der Neue Energien GmbH eine

Tochtergesellschaft, die Neue Energien Groß-Rohrheim GmbH und Co. KG, zu gleichen Anteilen gegründet. Diese Gesellschaft hat zwei Fotovoltaikanlagen in Groß-Rohrheim errichtet, auf dem Dach des Feuerwehrgaragehauses und der Gemeindehalle. Die Geschäftsführung teilen sich Bürgermeister Rainer Bersch und Heribert Wilde. „Wir gründen gern weitere Beteiligungsgesellschaften mit Kommunen, auch für Windenergieanlagen“, sagt Wilde. Auch Bürgerbeteiligungsmodelle sind in Planung. Und wer vorher Beratung über eine eigene Fotovoltaikanlage benötigt, kann sich



Internet-Tipp:

www.ewr-neue-energien.de
Tel. 06241 848-808

Nächste Generation:

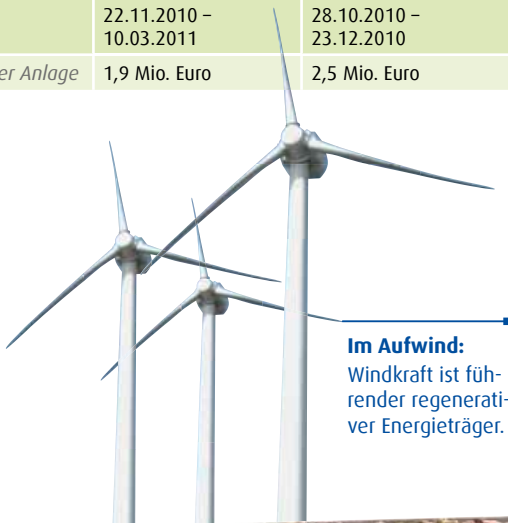
Die Energiewende beginnt vor Ort.



Mit Sonne Strom erzeugen: Auf dem Dach des neuen Parkhauses am Klinikum Worms wandeln Solarzellen die Kraft der Sonne in Energie um.

ebenfalls an die Neue Energien GmbH wenden. Lisa-Marie Schneider ist am Telefon Ihre erste Ansprechpartnerin und koordiniert die Termine. Energieberater Dennis Happersberger ist Experte für Solarenergie und hilft Ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. ■

| | Fotovoltaikanlage Parkhaus Klinikum Worms | Fotovoltaikanlage Freifläche Osthofen |
|-----------------------------|---|--|
| Leistung | 682 kWp | 896,7 kWp |
| Energieertrag | 620.400 kWh (entspricht dem Verbrauch von ca. 160 Haushalten/Jahr) | 815.000 kWh (entspricht dem Verbrauch von ca. 210 Haushalte/Jahr) |
| CO ₂ -Einsparung | 360 Tonnen pro Jahr | 470 Tonnen pro Jahr |
| Module | 8.800 First-Solar Dünnschicht-Module mit je 77,5 Wp (6.336 m ²) | 4140 LG polykristalline Solarmodule mit je 215 Wp (auf 15.000 m ² Fläche) |
| Wechselrichter | 5 Zentralwechselrichter von M+W mit je 125 kW | 2 Zentralwechselrichter von Schneider Electric mit je 630 kW |
| Montage | direkt auf die Dachhaut mit 3° Neigung | Aufständerung nach Süden mit 20° Neigung |
| Trafostation | 2 Trafos mit je 630 kVA | Transformatorstation mit 1.250 kVA |
| Bauzeit | 22.11.2010 – 10.03.2011 | 28.10.2010 – 23.12.2010 |
| Kosten der Anlage | 1,9 Mio. Euro | 2,5 Mio. Euro |



Im Aufwind:
Windkraft ist führender regenerativer Energieträger.



Eule und Storch landen sicher

Bereits 920.000 Euro für den Vogelschutz

„Vogelschutzhauben“ und „Büschelabweiser“ an Strommasten schützen Eulen, Störche und Greifvögel: An den Strommasten und Anlagen der Mittelspannung kann es sonst zu einem Kurz- oder Erdschluss kommen – meist der sichere Tod für die Tiere.

EWR baut daher sein Mittelspannungs-Freileitungsnetz weiter um und hat seit 2004 rund 920.000 Euro für Vogelschutzmaßnahmen in Rheinhessen und im Ried investiert. Etwa 1.200 Masten und Trafostationen wurden dabei bis heute nachgerüstet. Inzwischen sind fast alle Maßnahmen im insgesamt 350 Kilometer langen Mittelspannungs-Freileitungsnetz umgesetzt. „Damit wird EWR bereits ein Jahr vor Ablauf der mit dem deutschen Naturschutzbund (NABU) vereinbarten Frist das bundesweit gültige Vogelschutzprogramm abschließen“, sagt Netzplaner Hubert Anthes.

EWR hat 2009 gemeinsam mit den regionalen Energieversorgern aus Rheinland-Pfalz die „Vereinbarung zur Unterstützung der Umsetzung des Vogelschutzes“ unterschrieben. EWR Netz-Geschäftsführer Johannes Krämer sieht die Verpflichtung als selbstverständliche Fortsetzung an, da bereits bis 2009 über 800 Masten mit Schutzmaßnahmen ausgerüstet waren. Für das hessische Netzgebiet wurde 2008 eine ähnliche Vereinbarung getroffen. Für die schrittweise Umsetzung wurden zunächst Karten mit Netzplänen und den Nachweisen der Vogelarten analysiert. An den gefährlichen Stellen konnten danach Schutzmaßnahmen angebracht werden – bis nach und nach das ganze Netz erfasst war. EWR arbeitet mit eigenen Steigern und Mitarbeitern eng mit den Vogelschützern zusammen. ■

Willkommen Mauchenheim!

EWR wird ab dem 13. Dezember das Stromnetz von Mauchenheim betreiben. In allen 24 Orten der Verbandsgemeinde Alzey-Land hat die Netz GmbH dann das „Wegenutzungsrecht“ für die elektrischen Leitungen.

Nach Konzessionsverhandlungen mit mehreren Bewerbern konnte EWR den gesamten Gemeinderat überzeugen: „Der Beschluss fiel einstimmig“, sagt Bürgermeister Udo Arm, der großes Vertrauen in den neuen Partner hat. 20 Jahre läuft der Vertrag, der an die derzeitige Vereinbarung mit den Ludwigshafener Pfalzwerken anschließt.

„Es freut uns sehr, dass wir jetzt auch Mauchenheim zu unseren Partnern zählen können“, sagt EWR-Vorstand Günter Reichart, der gemeinsam mit Udo Arm sowie den Beigeordneten Wolfgang Ritzheim und Mario Heinz den Vertrag unterschrieben hat.

Rund 980 Einwohner haben mit der Netzübernahme einen neuen technischen Ansprechpartner für ihre Stromversorgung. „Wer die Energie über diese Infrastruktur liefert, entscheidet im liberalisierten Markt jeder Kunde selbst“, erklärt EWR-Kommunalberater Heribert Wilde. ■

Wir sind elektro-mobil

Sauber, spritzig, sparsam und leise – ein Wunschtraum?
Von wegen: EWR drückt bei Elektroautos aufs Tempo.

Alle reden von Elektro-Mobilität und ihren Vorzügen. EWR möchte diesem zukunftsfähigen Markt zum Durchbruch verhelfen und Rhein- hessen/Ried zu einer vorbildlichen Betreiberregion für Elektro-Mobilität entwickeln. Das Motto: „Wir fahren mit Ihnen gemeinsam voraus“.

Was mit einem zusammenklappbaren Elektrofahrrad begann, ist inzwischen zu einem Großprojekt geworden. Zusammen mit dem Partner „The Mobility House“ schickt EWR unter der Marke „Electrodrive“ Fahrzeuge wie den Think City oder den Mitsubishi i-MiEV auf die Straße. Pünktlich zum Jubiläum tragen die E-Mobile das neue Design. Von Worms aus, wo das Projekt zunächst hauptsächlich angesiedelt ist, werden die elektrischen Gefährte in der gesamten

Region unterwegs sein. Dabei arbeitet EWR eng mit regionalen Partnern wie den Tourismusverbänden und dem örtlichen Handwerk zusammen. Auch die Kommunen sind begeistert, nachdem EWR bereits vor zwei Jahren 40 Elektroroller kostenlos zu Testzwecken zur Verfügung gestellt hat.

Tanken wie telefonieren

Das Elektroauto bietet gegenüber anderen Antriebsarten wie etwa dem Wasserstoffauto einen entscheidenden Vorteil: Die Ladeinfrastruktur kann sich aus dem bestehenden flächendeckenden Stromnetz bedienen. Damit der Kunde die Fahrzeuge auch überall in Rheinhessen und im Ried auftanken kann, plant EWR ein flächendeckendes Zapfsäulennetz. Bei modernen Ladestationen machen die automatische Erkennung des Kunden sowie eine einfache Abrechnung und Bezahlung per Rechnung das elektrische Fahren so einfach wie das Telefonieren mit dem Handy.

Stromzähler denkt mit

Darüber hinaus sorgen in naher Zukunft intelligente Stromzähler dafür, dass die Autobatterien immer dann geladen werden, wenn viel Ökostrom im Netz verfügbar ist. Und auch dafür, dass nicht ein ganzes Stadtviertel gleichzeitig lädt, um Lastspitzen im Netz abzufangen. Nahezu alle großen Hersteller kündigen bereits in den nächsten Jahren Serienmodelle an – vom zweisitzigen Stadtfahrer, über die alltagstaugliche Familienlimousine bis hin zum rasanten Sportwagen.

1. GO Cycle:

Das „GO Cycle“ von EWR ist leicht zu bedienen und durch seinen höhenverstellbaren Lenker einfach zu fahren.

2. A2B Hybrid 24:

Dieses Modell ist sportlich und lässt sich problemlos auch in Wald und Flur testen. Ein weiteres Plus: der Gepäckträger





Die Ladestationen sind über Sensorbildschirm leicht zu handhaben. Tanken können Autos sowie Zweiräder.

Mit zunehmenden Stückzahlen wird das E-Auto schon bald wertvolle Mobilität bei weniger Kosten ermöglichen. Das liegt auch an den niedrigeren Verbrauchskosten. Gleichzeitig belasten Elektrofahrzeuge unsere Region deutlich weniger mit Feinstaub und Lärm. Von der Stromquelle bis zum Gefährt fallen insgesamt geringere Emissionen an als bei den meisten herkömmlichen Autos. Und mit EWR Naturstrom fahren sie praktisch CO₂-frei.

Die Reichweiten für rein elektrische Fahrzeuge liegen zwischen 150 und 250 Kilometer. Mittelfristig kommen sie in eine Größenordnung von 250 bis 400 Kilometer. Sehr lange Reichweiten mit kleinen und effizienten Lithium-Ionen-Batterien werden über Hybridkonzepte möglich. Höchste Innovationsgeschwindigkeit erwarten Experten künftig bei den Batteriekosten. ■

WAS IST EIN E-AUTO?

Elektromobilität und Hybrid-Fahrzeuge sind in aller Munde. Aber was verbirgt sich hinter diesen neuen Technologien? Bei einem Fahrzeug mit Parallel-Hybrid-Antrieb wird der Elektromotor hauptsächlich unterstützend eingesetzt. Beim Anfahren und Beschleunigen kann er zusätzliche Leistung bereitstellen, den Verbrennungsmotor entlasten und so den Kraftstoffverbrauch verringern. Vor allem Fahrzeuge mit seriellem Hybrid-Antrieb werden oft als Plug-in Hybride konzipiert. Die Akkus dieser

Fahrzeuge verfügen über eine höhere Kapazität und können an einer Ladestation aufgeladen werden.

Im Gegensatz zum konventionellen oder Hybrid-Fahrzeug kommt das Elektroauto völlig ohne Verbrennungsmotor aus. Weitere Vorteile dieses Fahrzeugs sind der hohe Wirkungsgrad, der einfachere Aufbau des Antriebsstrangs und die geringere Geräusentwicklung. Elektromotoren sind außerdem deutlich weniger wartungsintensiv als die Verbrennungsmotoren. ■



Kontakt

Sven Jenner
Telefon 06241 848-311
jenner@ewr.de

3. Think City:

Der Think City überzeugt seinen Besitzer durch sein funktionelles und modernes Styling mit vielen durchdachten Details.



4. Mitsubishi i-MiEV:

Mitsubishi baut mit dem i-MiEV ein Elektroauto, das auf dem Minicar „i“ basiert – bequem und sicher.



5. Citroën Berlingo:

Der Berlingo ist der erfolgreichste Van, den es jetzt in gewohntem Komfort auch als Elektrovariante gibt.



Internet-Tipp:

Sie möchten mehr über E-Mobile wissen? Weitere Informationen finden Sie unter www.ewr-e-mobil.de



Peter E. Eckes

Peter E. Eckes, Jahrgang 1939, Ingenieur der Getränketechnologie und Unternehmer in Nieder-Olm, ist – neben einer Reihe weiterer Ehrenämter – seit Oktober 2010 Vorsitzender von Rheinhessen Marketing. Der Verein ging im Mai 2000 an den Start und zählt neben dem Rheinhessenwein e.V. und der Rheinhessen-Touristik GmbH zu den Hauptakteuren zur Profilierung der Region.

Peter Eckes ist wie EWR Gründungsmitglied von Rheinhessen Marketing.

Günter Reichart

Günter Reichart ist seit September 2010 neu im EWR-Vorstand. Der 51-Jährige war 33 Jahre bei den Lechwerken in Augsburg tätig – in den verschiedensten technischen und kaufmännischen Positionen. Für sein Ressort Vertrieb und Markt bringt er einen reichen Erfahrungsschatz mit, den er jetzt für EWR und die Region einsetzt.

Rheinhessen profilieren und positionieren

Peter E. Eckes, Rheinhessen Marketing e.V., und Günter Reichart über die Region, in der sie – schon immer oder ganz neu – zuhause sind.

Bei der ersten Begegnung war man sich schnell einig: Wir sollten schauen, was man gemeinsam für Rheinhessen tun kann. So kam es zu diesem Gespräch zwischen Peter E. Eckes, Nieder-Olm, gebürtiger Rheinhesse und Vorsitzender des Rheinhessen Marketing e.V., und Günter Reichart, Mitglied des EWR-Vorstandes – und als „Zugereister“ seiner neuen Heimat mit Interesse verbunden ...

Wie haben Sie dieses Rheinhessen wahrgenommen, bevor Sie sich hier niedergelassen haben?

Reichart: Von Rheinhessen kannte ich vor allem Worms und Mainz, sozusagen die beiden prominenten Eckpunkte. Als Wein-

region war es mir natürlich ein Begriff, aber viel mehr konnte ich nicht dazu sagen. Vor Jahren war ich bei den Nibelungen-Festspielen und kam mit einer Menge positiver Eindrücke zurück.

Gibt es eigentlich so etwas wie eine rheinhessische Identität, und wie erleben Sie diese?

Eckes: Ich glaube schon, wenn sie auch nicht so leicht fassbar ist. Carl Zuckmayer hat ja seine Heimat die „Völkermühle Europas“ genannt – was noch immer eine recht treffende Bezeichnung ist. Denn seit Jahrhunderten leben und arbeiten hier Menschen, die aus allen Himmelsrichtungen kommen. Das scheint daran zu liegen, dass man gerne arbeitet, wo man sich wohlfühlt. Es ist diese gesunde Mischung aus Heimatgefühl und nüchternem Pragmatismus, aus Beständigkeit und Neugier, aus Ernsthaftigkeit und nicht selten auch mit sympathischer Gewitztheit. Dieser Menschenschlag hat eine gesunde Witterung für das Richtige. Dieses Rheinhessen ist einfach jung im Kopf und bietet viel Raum für Ideen, immer auch im übertragenen Sinn. Ja, das könnte unsere Identität ausmachen.

Was ist für Sie das Besondere unserer Region?

Reichart: Die Menschen fühlen sich hier wohl – das spürt man, und davon hat Herr Eckes ja auch eben gesprochen. Ich glaube, das ist zu Recht so, denn auch ich habe mich hier schnell zuhause gefühlt: gut aufgenommen von den Menschen, die mich hier umgeben. Diese Offenheit empfinde ich als großes Glück, das hat mir den Start leicht gemacht. Die Rheinhessen stehen mit beiden Beinen auf dem Boden und lassen dabei den Blick weit schweifen: Diese Einschätzung scheint sich mit Ihrer Erfahrung zu decken. Und das Besondere auf den ersten Blick ist natürlich die wunderbare Hügellandschaft, die Weinberge – und natürlich die Produkte daraus ... Das ist für Rheinhessen Marketing sicher ein guter Ansatz, um für die Region zu werben.



Berühmte Weine, ein gesundes Heimatgefühl und sympathische Menschen – das macht unsere Region über ihre Grenzen hinweg beliebt.





Welche Ziele hat sich der Verein gesetzt?

Eckes: Rheinhessen Marketing bedient die Bereiche Region und Wirtschaft und – in Zusammenarbeit mit Rheinhessen Kultur – die Kultur und Geschichte. Dies geschieht nach den Vorgaben einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005, die aufgezeigt hat, wie sich Rheinhessen positionieren und profilieren kann. Zu diesen Aufgaben tragen die beiden anderen Akteure in hohem Maße bei – der Rheinhessenwein e.V. und die Rheinhessen-Touristik GmbH. Seit 2006 treten wir unter dem inzwischen gut bekannten Rheinhessen-Zeichen als gemeinsame Dachmarke auf.

Zweck unserer im Jahr 2000 gestarteten Initiative ist es, den Bekanntheitsgrad, das Image und auch die Kenntnisse über die geographische Lage unserer Region zu verbessern, und dies nach Möglichkeit immer in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, mit den Verwaltungen und natürlich auch mit der Wirtschaft. Sie alle unterstützen Rheinhessen Marketing durch ihre Mitgliedschaft und darüber hinaus durch gezielte Engagements.

Was verbinden Sie mit Ihrer Mitgliedschaft?

Reichart: EWR und ich ganz persönlich sind daran interessiert, Netzwerke in der Region aufzubauen. Denn erstens bin ich ja noch relativ neu hier, und zweitens erreicht man im Zusammenspiel immer bessere Ergebnisse als ein Einzelkämpfer. Und dass Kultur, Geschichte und Wirtschaft zusammengehören, erleben wir gerade bei unserem 100-jährigen Firmenjubiläum immer wieder. Der unternehmerische Erfolg von EWR ist eng verknüpft mit dem, was sich sonst in der Region tut. Daher geben wir einen Teil unseres Ertrags auch wieder zurück in diese Region – als Aufträge an die regionale Wirtschaft, aber auch bei Spenden oder Sponsoring-Maßnahmen. Und so wie wir vor fast 100 Jahren den Strom für den Elektroherd bekannt gemacht haben, werden wir es jetzt beispielsweise für Elektro-Mobilität

tun. Kooperationen wie hier mit Rheinhessen Marketing helfen dabei, das Thema zu den Menschen zu bringen.

Was steht in diesem Jahr auf Ihrem Programm?

Eckes: Der Ausbau des Herkunftszeichens Rheinhessen zur qualitätsorientierten Dachmarke für bestimmte Produkte und Dienstleistungen. Daran wird zurzeit intensiv gearbeitet. Gemeinsame Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern – die Mitgliederversammlung in der Handwerkskammer Rheinhessen, wo auch etwas über die PR-Kampagne des Handwerks zu erfahren sein wird. Das diesjährige Forum Rheinhessen am 29. September mit EWR als Gastgeber ist verbunden mit einer großen Präsentation des Fotoprojekts „Eine Region im Wandel“. Die Anregung und Begleitung von Netzwerken wie „Gotik in Rheinhessen“ oder „Rheinhessen liest“ und Kooperationen mit Nachwuchs-Organisationen wie die Wirtschaftsjuvenen Mainz. Unser langfristig wichtigstes Vorhaben ist das Programm zum 200-jährigen Bestehen von Rheinhessen im Jahr 2016. Zu den geplanten Maßnahmen, an denen wir bereits seit zwei Jahren vorbereitend arbeiten, werden wir uns noch in diesem Jahr äußern. Das wird eine ganz spannende Geschichte, die auch wichtig sein wird für unsere Identität.

Kann der Verein auf EWR zählen?

Reichart: Selbstverständlich, und das hört sich wirklich interessant an. Da können wir nach unserem 100. Geburtstag schon bald für das nächste große Fest planen. Die Unterstützung von EWR sage ich schon jetzt zu.

Was geben Sie EWR auf den Weg?

Eckes: Vielen Dank für das Engagement im Verein. Wir gratulieren EWR herzlich zum Jubiläum und wünschen Ihnen, dass Sie die Erfolgsgeschichte in den nächsten 100 Jahren fortsetzen. ■

*Im Jahr 2016
begeht die
Region Rhein-
hessen ihr
200-jähriges
Bestehen.*

Arbeiten wie die Monteure

Als regional erfolgreiches Unternehmen leben wir gerne Verantwortung und kümmern uns um beruflichen Nachwuchs. Damit fangen wir bereits früh an.

Weltwassertag bei EWR

Woher kommt das Wasser aus dem Hahn? Die Schülerinnen und Schüler, die uns am 22. März zum „Weltwassertag“ besuchten, könnten es Ihnen erklären! Vor Ort im Wasserwerk Bürstadt erfuhren die Klassen, wie ihr wichtigstes Lebensmittel gefördert, aufbereitet und transportiert wird.

Wer wie die Schule in den Westschützen aus Biblis und die Erich-Kästner Schule aus Bürstadt an einer Führung interessiert ist, meldet sich einfach bei EWR (Marketing & Kommunikation, Tel. 06241 848-367).

Schüler machen sich schlau zu technischen Berufen. Die nächste Ausbildungsmesse mit EWR ist im September.



Der Weltwassertag wird seit 1992 jährlich am 22. März begangen. Er ist ein Ergebnis der Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung und steht in jedem Jahr unter einem anderen Motto. Der diesjährige Weltwassertag hatte das Thema „Wasser für urbane Räume“. Näheres zu dieser Veranstaltung unter www.unesco.de/wassertag.html

Girls'Day

Am Girls' Day, Donnerstag, 14. April, besuchten wieder elf Schülerinnen die EWR-Ausbildungswerkstatt. Nach einem Besuch der Netzleitstelle und einer Umspannanlage wurde wie immer tatkräftig angepackt: „Arbeiten wie die Monteure“ lautete das Motto, bei dem die Mädels in die von Männern dominierte Technikwelt abtauchten. Auch die EWR-Elektrofahrzeuge waren diesmal Thema. Am Ende des Tages stellte jedes „Girl“ eine Elektronikplatine her – wir freuen uns auf Bewerberinnen für die Ausbildung!

Bereits seit 2001 öffnen technische Unternehmen, Abteilungen und Hochschulen ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen Ausbildungsberufe und Studiengänge kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. www.girls-day.de

Azubimesse

Um künftige Azubis ging es auch bei der Ausbildungsmesse in Alzey. Ende März informierte dort die regionale Wirtschaft über die Ausbildungsberufe. EWR ist jährlich dabei, auch bei der Wormser Ausbildungsmesse am 9. und 10. September.

FH-Studenten im „EWR-Hörsaal“

Der EWR-Tagungsraum ist derzeit „Hörsaal“: Zehn Studentinnen und Studenten der FH Worms besuchen für ihr Ergänzungsfach Energiehandel im Masterstudium International Management Vorlesungen direkt aus der Praxis. Vom Kraftwerk über den Transport bis zur Vermarktung der Energie wird die gesamte Handelskette beleuchtet. Am Ende der 14 Vorlesungstage müssen die Studenten zwei Studienarbeiten abliefern, eine für den technischen und eine für den vertrieblichen Teil. ■

Mehr Service für Sie!

Gleich an mehreren Stellen haben wir unseren Service für Sie verbessert: Am Telefon stehen mehr Mitarbeiter für Sie zur Verfügung, und auch im Kundenzentrum hat sich das Berater-Team vergrößert. „Unser oberstes Ziel ist, dass die Kunden mit unserer Leistung uneingeschränkt zufrieden sind“, sagt Günter Reichart, Vorstand für Vertrieb und Marketing. Daher arbeitet er mit allen Fachbereichen an neuen Produkten und mehr Dienstleistungen für die EWR-Kunden. Elektro-Mobilität und Naturstrom sind nur ein

kleiner Ausschnitt dessen, was Sie in Zukunft erwartet ... Zum Beispiel wird Ihre Kundenkarte bald viel mehr können als Rabatte einsammeln – freuen Sie sich auf ein Bezahlen und Sparen der ganz neuen Art! Auch der Internetauftritt hat pünktlich zum 100. Geburtstag von EWR einen frischen Anstrich erhalten. Die neue Struktur auf der Startseite verschafft Ihnen jetzt einen schnellen Überblick. Links oben kommen Sie über einen Klick auf die Internetseiten der EWR-Gesellschaften und Produkte. ■

Zum Jubiläum von EWR bekommt auch unsere Internetseite einen neuen, frischen Anstrich.





Rheinradeln: jedes Jahr ein Familienspaß für Groß und Klein

Rheinradeln und gewinnen!

Falls Sie am 15. Mai zwischen Worms und Oppenheim unterwegs sind, werden wir uns sehen! Denn beim Rheinradeln mischen diesmal noch mehr EWRler als sonst mit – und zwar auf 100 E-Bikes, mit blauem Helm und grünem Shirt. Denn auch wir nutzen die 25 Kilometer freie Fahrt auf der alten B9 für einen aktiven Rheinhessen-Tag! Treten Sie mit uns bei der Bergwertung an?

Wer ist der Schnellste?

Unter dem Namen der GROSSE PREIS VON EWR fahren wir mitten auf der Rheinradeln-Strecke ein Wertungsrennen: Auf einem rund 100 Meter langen Bergstück

bei Ludwigshöhe wird Ihre Bestzeit festgehalten. Alle Rheinradler starten dabei in unterschiedlichen Klassements: Kinder, Junioren, Erwachsene, Senioren, Tandems, ... Die Sieger der Gruppen bekommen ein Trikot als Preis. Für das passende Rennfeeling an der Strecke wird ein Moderator sorgen. „100 Jahre EWR“ werden Ihnen aber auch beim Bühnenprogramm von Radio RPR 1 begegnen. In Worms und Oppenheim gibt es wie immer Musik, Talk und Infos – zum Beispiel mit Eurovision-Songcontest-Sängerin „Lou“.

Kraftreserven auffüllen

In Oppenheim hat auch das Kellerlabyrinth

und das Deutsche Weinbaumuseum geöffnet, im Schloss Herrnsheim bevölkern wieder die Kinder den Rasen, während „The Softeggs“ auf der Bühne loslegen. Und nicht nur an den Start- und Endpunkten gibt es Durstlöcher und Kalorienspender, um die nächsten Kilometer anzugehen: Auf der Strecke sorgen ausreichend Raststationen dafür, dass die Kraftreserven wieder schnell aufgefüllt werden.

Im 30-Minuten-Takt

Das Großevent, das mittlerweile als etablierte rheinhessische Visitenkarte gilt, bietet wie immer ein breit gefächertes Angebot für die ganze Familie, mit vielen Höhepunkten entlang der Strecke. Zusatzzüge zwischen Mannheim, Worms und Mainz garantieren einen bequemen 30-Minuten-Takt in beide Richtungen, von 9 bis 19 Uhr. ■

Am der frischen Luft die herrliche Landschaft genießen

Defekte Straßenlampe?

Ab sofort können Sie Störungen der Straßenbeleuchtung online melden: Das Formular unter www.ewr-netz.de befindet sich in der Rubrik Störungsdienst/Straßenbeleuchtung.

Richtig ausgefüllt und abgeschickt, wird die Meldung direkt an die zuständige EWR-Bezirksstelle geleitet. Die Kollegen des Störungsdienstes werden den Schaden dann umgehend beheben. Wer seine E-Mail-Adresse angibt, erhält eine Nachricht, dass die Schadensmeldung eingegangen ist. ■



Einfach, schnell, bequem: Störungen der Straßenbeleuchtung künftig online melden





Festspiel-Intendant Dieter Wedel im Interview



Prominente Schauspieler von links: Jürgen Tarrach, Teresa Weißbach, André Eisermann, Nadine Schori und Rufus Beck
Foto: Rudolf Uhrig

10 Jahre Nibelungen-Festspiele

Uraufführung von „Jud Süß“ mit großem Star-Aufgebot

Tipp:

Mit der EWR-Sparkarte im Vorverkauf bis zu 2 Tickets mit 10 Prozent Rabatt erwerben: Ticket Service Worms, Rathenastr. 11 (Haupteingang Das Wormser). www.nibelungen-festspiele.de

Zum zehnten Geburtstag der Nibelungen-Festspiele ist das Star-Aufgebot besonders groß. Neue Schauspieler sowie bekannte Namen aus zehn Jahren Festspiele konnte Intendant Dieter Wedel für die diesjährige Uraufführung „Die Geschichte des Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß“, engagieren: Rufus Beck, Felicitas Woll, Jürgen Tarrach, Manfred Zapatka, Teresa Weißbach, Peter Striebeck, Walter Plathe, André Eisermann, Anouschka Renzi, Nadine Schori und andere. Festspiel-Intendant Dieter Wedel zum neuen Ensemble: „Es ist ganz

selten, dass man für alle Rollen die optimale Wunschbesetzung bekommt. In dem Fall haben alle zugesagt!“

Eingespieltes Team

Dieter Wedel über Rufus Beck: „Als ich mich mit ihm getroffen habe, um über das neue Projekt zu reden, hatten wir ein langes und angenehmes Gespräch. Ich freue mich, mit Rufus Beck ein weiteres schauspielerisches Schwergewicht im Ensemble der Nibelungen-Festspiele zu haben.“

Mit Jürgen Tarrach hat Regisseur Dieter Wedel bereits Anfang 2000 seinen erfolg-

reichen Mehrteiler „Die Affäre Semmeling“, gedreht. Große Anerkennung fand Tarrachs Darstellung des Walter Sedlmayr in Jo Baiers Gesellschaftsdrama „Wambo“ im Jahr 2002.

Felicitas Woll wird bei den Nibelungen-Festspielen ihr Theaterdebüt geben, mit der ARD-Serie „Berlin, Berlin“ und dem ZDF-Zweiteiler „Dresden“ wurde sie einem Millionenpublikum bekannt.

Tribüne Kaiserdom

„Jud Süß“ ist die Geschichte einer großen Freundschaft zwischen einem Herzog und seinem Berater Joseph Süß, einer bewegenden Liebe, ein Drama über Hass, Vorurteile, Verrat und einem beispiellosen Justizskandal, bei dem bis heute die wahren Umstände den meisten unbekannt sind.

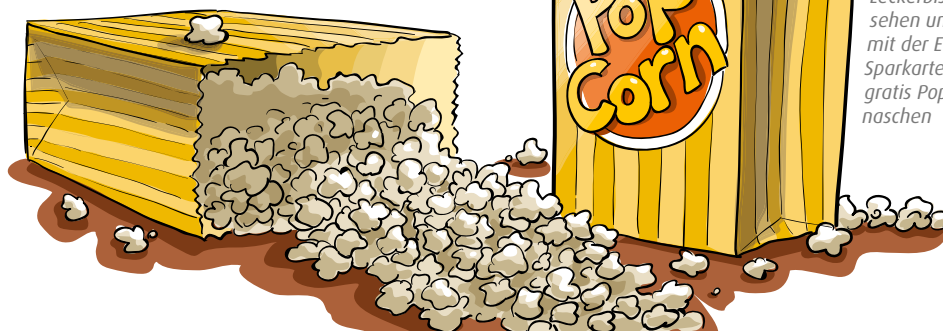
Die Geschichte des Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß, wird an 16 Abenden, jeweils um 21 Uhr aufgeführt. Die Tribüne auf der Westseite des Wormser Kaiserdoms bietet Platz für 1.244 Zuschauer. ■

Vorhang auf: Kinowelt Worms!

Wir schenken Ihnen eine Tüte Popcorn. Täglich. Sie legen einfach Ihre EWR-Sparkarte an der Kasse der Wormser Kinowelt vor! Das Ticket dazu ist enorm günstig: Sie zahlen 6,50 Euro oder 4,60 Euro für Kinder sowie an den Kinotagen Dienstag und Donnerstag. Der neue Inhaber Patrick Mais möbelt das Kino komplett auf: neue Farben, neue Ideen, neue Technik. „Täglich warte ich auf die Nachricht, wann es mit 3D losgeht“, erzählt der neue Chef der vier Kinosäle. Für 3D-Filme wird der Preis 3 Euro höher ausfallen, die Brille erstedt man einmalig für einen Euro. Dann gibt es Captain Jack Sparrow in Nahaufnahme. Der 4. Teil von „Fluch der

Karibik“ wird im Mai einer der ersten sein, der auf den neuen Abspielgeräten läuft. Auch der Kung Fu Panda feigt bald über die Leinwand, und im Juni warten mit Tom Hanks und Julia Roberts in „Larry Crowne“ zwei echte Stars auf Ihren Kino-Besuch.

Die Kinowelt zeigt die Filme täglich um 17 und 20 Uhr, von Freitag bis Sonntag auch um 15 Uhr. Eine literarische Filmreihe sowie Fremdsprachenkino zusammen mit der Volkshochschule sind in Vorbereitung ... Film ab! ■



Einen Film-
Leckerbissen
sehen und
mit der EWR-
Sparkarte
gratis Popcorn
naschen

So einfach geht's:

Gegen Vorlage Ihrer EWR-Sparkarte erhalten Sie beim Kinobesuch eine kleine Tüte Popcorn gratis. www.kino-worms.de

Kulturdorf Dexheim

Wir schreiben das Jahr 2011. Die ganze Kultur ist von großen Städten wie Mainz, Wiesbaden, Frankfurt, Mannheim und Worms besetzt. Die ganze Kultur? Nein! Das kleine Kulturdorf Dexheim leistet nun schon seit mehr als 15 Jahren Widerstand. Mit der Reihe „Kultur auf dem Hof“ des Weingutes Weyell sorgt es dafür, dass es sich lohnt, einen Abstecher für hochwertige Musik, Comedy und Theater in die ländliche Region zu machen. Im Jahr 2011 hat Wolfgang Weyell für sein Publikum wieder etliche Kracher im Angebot. Da gibt es zum Beispiel den Auftritt

der Prinzen, die kürzlich ihr neues Album „Es war nicht alles schlecht“ veröffentlicht haben. Fans der klassischen Musik kommen beim Auftritt der jungen Tenöre auf ihre Kosten. Der Bereich Comedy ist mit Tobias Mann, Bodo Bach, Richard Rogler und dem bereits ausverkauften Konzert mit Bülent Ceylan mehr als abgedeckt. Neben den großen Stars sind aber auch Covergruppen bekannter Bands wie Dire Straits (Dire Straits), Still Collins (Genesis und Phil Collins), Queenings (Queen) und der Simon & Garfunkel Revival Band ein fester Bestandteil. ■



Musik, Comedy, Theater

Mit der EWR-Sparkarte gibt es im Vorverkauf wieder 1 Euro Nachlass pro Ticket: direkt im Weingut Weyell, Dexheim, Bornstraße 15 (mittwochs bis freitags zwischen 17 und 19 Uhr, am Wochenende zwischen 10 und 13 Uhr). Kartentelefon 06133-507702. www.kulturaufdemhof.de

Neuer City Power-Katalog!

Der neue Katalog mit allen Angeboten ist da – ob Tiergarten und Strandbar oder Nürburgring und Starlight Express. Im EWR-Kundenzentrum warten die 300 Seiten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wer den Katalog unter www.ewr.de bestellt, bekommt ihn natürlich nach Hause geliefert. Wo Sie überall mit Ihrer Kundenkarte sparen können, erfahren Sie natürlich jederzeit im Internet: www.citypower.de ■



Cocktail mit EWR-Fächer für 5 €!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Energie-Cocktail plus EWR-Fächer – solange der Vorrat reicht.

Gültig in der Saison 2011.

Arrangement „Romantikwochenende“

Ganzjähriges Angebot vom Waldhotel Roggosen für EWR-Kunden. Buchung auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Stichwort: EWR-Romantikwochenende

EWR-Kunden erhalten ein kleines Geschenk auf ihrem Zimmer!

10% auf Backwaren bei EHLEGO

Sie feiern – wir liefern!

Für Ihre nächste Feier gewähren wir Ihnen auf den gesamten Backwareneinkauf einmalig 10 % Rabatt. Kommen Sie in Bechtolsheim vorbei – wir beraten Sie gerne.

Frühstückspaß im Mai Black & White Fitness-Studio

Von Montag bis Samstag erhalten Sie zehn Frühstücke für nur 69,50 € (einzulösen bis 31.5.2011) im Bistro Black & White

25% Rabatt auf Bleaching im Dentalstudio Worms

Im Dentalstudio Worms erhalten Sie 25 % Rabatt auf Bleaching (Aufhellung der Zähne) und einen Zahn-Schmuckstein pro Person

Gültig bis 30. Juni 2011

Abheben mit dem EWR-Heißluftballon

Mit dem EWR-Heißluftballon der Sonne entgegen fahren. Zum 100. Geburtstag mit der EWR CityPower-Card eine Ballonfahrt mit Albatros Air Ballonfahrten buchen.

Buchbar Mai bis Juli zu einem Sonderpreis von 169 €

Bitte legen Sie die folgenden Coupons zusammen mit Ihrer EWR Sparkarte vor.

EWR Sparkarte +



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Cocktail plus den EWR-Strandfächer in der Strandbar 443 für nur 5 €!
(Gültig solange der Vorrat reicht)

EWR Sparkarte +



Das Angebot „Romantikwochenende“ gibt es für EWR-Kunden mit einem kostenfreien Upgrade zum Preis von 159€/Person im DZ. Weitere Infos unter www.waldhotel-roggosen.de

EWR Sparkarte +



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig 10 % Rabatt auf Backwaren ab einem Wert von 25 € bei EHLEGO Landbäckerei oder EHLEGO Landmarkt, Bechtolsheim. www.ehlego.de

EWR Sparkarte +



Im Bistro Black & White erhalten Sie bis 31.5.2011 zehn Frühstücke zum Preis für nur 69,50 €. Gültig von Montag bis Samstag

EWR Sparkarte +

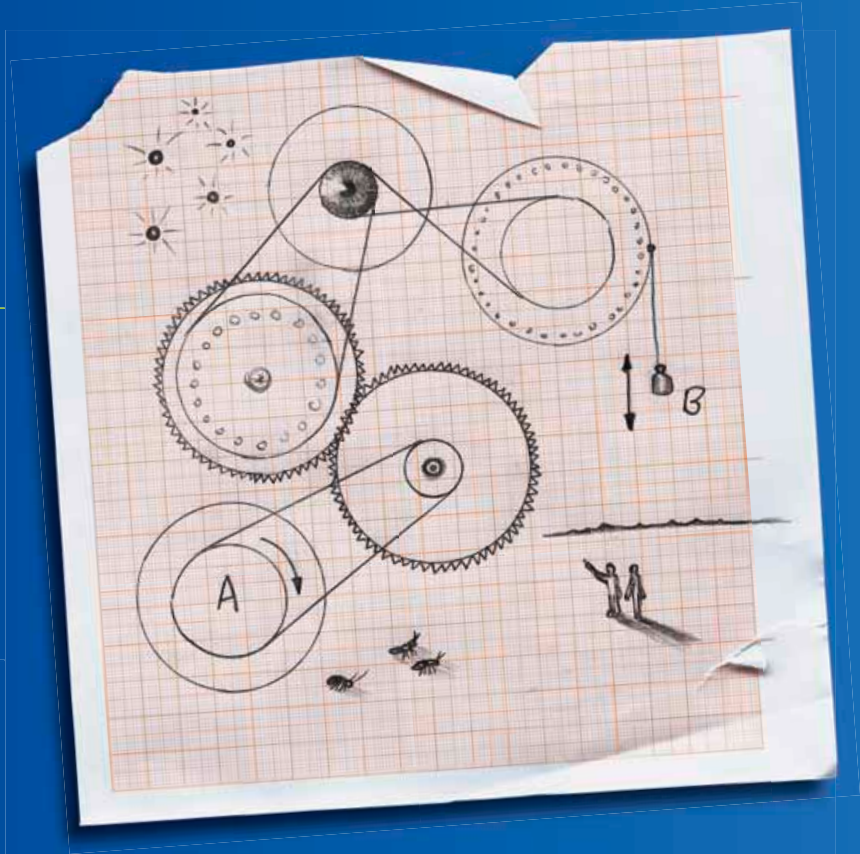


Terminvereinbarungen über: info@dentalstudio-worms.de oder www.dentalstudio-worms.de, Tel.: 06241-6440. Gültig bis 30. Juni 2011

EWR Sparkarte +



Mit der EWR CityPower-Card können Sie eine Ballonfahrt/Gutschein/Ticket mit Albatros Air Ballonfahrten zum Sonderpreis von 169 € buchen (gültig von Mai bis Juli 2011)



Gewichte heben! Finden Sie heraus, ob sich das Gewicht (B) nach unten oder oben bewegt, wenn sich das Rad (A) anfängt nach rechts zu drehen.



Schreiben Sie uns Ihre Antwort auf einer Postkarte an: EWR AG, Lutherring 5, 67547 Worms, Stichwort: Kreis Oder mailen Sie uns Ihre Antwort unter: gewinnspiel@ewr.de (Einsendeschluss: 9. Juni 2011) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sichern Sie sich ihren Gewinn!

1. Preis

Romantikwochenende für zwei Personen im Waldhotel Roggosen (Lausitz/Cottbus)



2.-4. Preis

Jeweils 4 Tageskarten für den Movie Park



5.-7. Preis

Jeweils 4 Tageskarten für das Legoland

